

PRESSEMITTEILUNG

[Links](#)

[NBB.Stat](#)

[Allgemeine Informationen](#)

Monatliche Konjunkturerhebung bei den Unternehmen – August 2019

Weiterer Vertrauensverlust bei den Unternehmen im August

- **Der seit dem Sommer 2018 zu beobachtende Vertrauensverlust, namentlich in der verarbeitenden Industrie und bei den Dienstleistungen für Unternehmen, setzt sich fort.**
- **Im August war der Vertrauensverlust in allen befragten Wirtschaftszweigen spürbar.**

In der verarbeitenden Industrie ist der in den letzten Monaten beobachtete Vertrauensverlust bei den Unternehmen das Ergebnis einer erheblichen Abwärtskorrektur der Nachfrageaussichten und einer pessimistischeren Einschätzung der Lagerbestände, angesichts der Saison.

Im Bereich der Dienstleistungen für Unternehmen meldeten die Unternehmer eine Verschlechterung der Aussichten sowohl für ihre eigene Tätigkeit als auch — in geringerem Maße — für die allgemeine Marktnachfrage.

Der leichte Rückgang im Baugewerbe ist vor allem auf eine Verringerung des Auftragsbestands und einen geringeren Ausrüstungseinsatz zurückzuführen.

Im Handel stellen die Unternehmer eine erhebliche Verschlechterung der Nachfrageaussichten und ihrer Erwartungen an die Aufträge bei den Lieferanten fest.

Die geglättete synthetische Gesamtkurve, die den zugrundeliegenden Konjunkturtrend widerspiegelt, bleibt rückläufig, unter dem Einfluss der negativen Entwicklungen der letzten Monate.

Konjunkturindikatoren

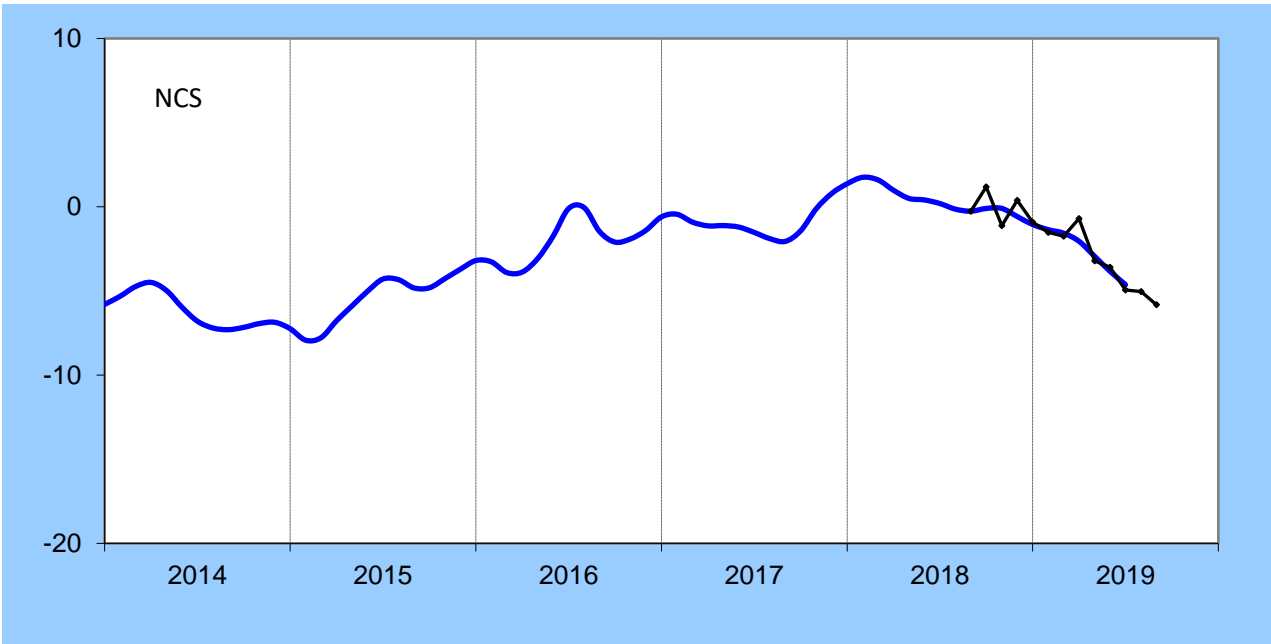
	Synthetische Bruttokurve			Synthetische geglättete Kurve ¹
	Juli 2019	August 2019	Veränderung in Punkten	Veränderung in Punkten
Verarbeitendes Gewerbe	-9,1	-9,6	-0,5	-1,0
Dienstleistungen für Unternehmen	4,5	3,0	-1,5	-0,3
Baugewerbe	2,6	2,2	-0,4	-0,6
Handel	-4,4	-7,8	-3,4	0,2
Synthetische Gesamtkurve	-5,0	-5,8	-0,8	-0,8

¹ Im Vergleich zur Bruttokurve weist die geglättete Kurve einen Rückstand von 2 Monaten bei der Gesamtkurve und von 4 Monaten bei den Wirtschaftszweigen auf.

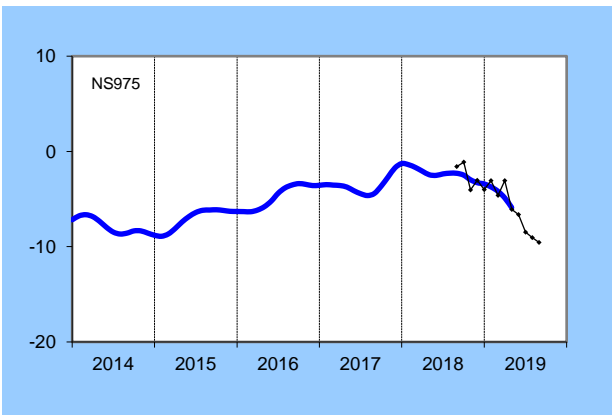
Quelle: BNB

GRAFIK 1 - SYNTHETISCHE KURVEN

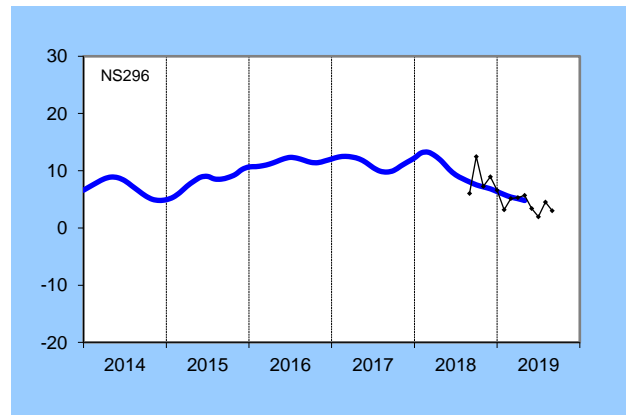
SYNTHETISCHE GESAMTKURVE



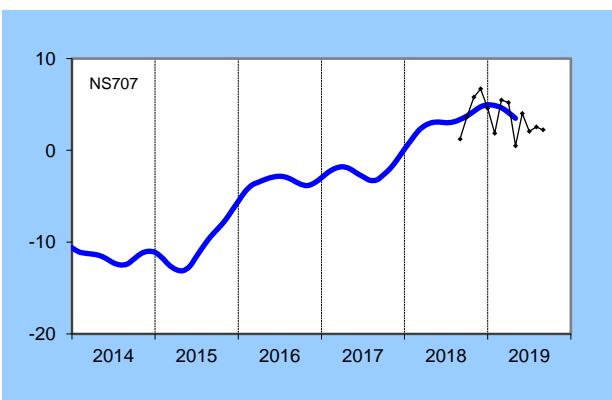
VERARBEITENDES GEWERBE



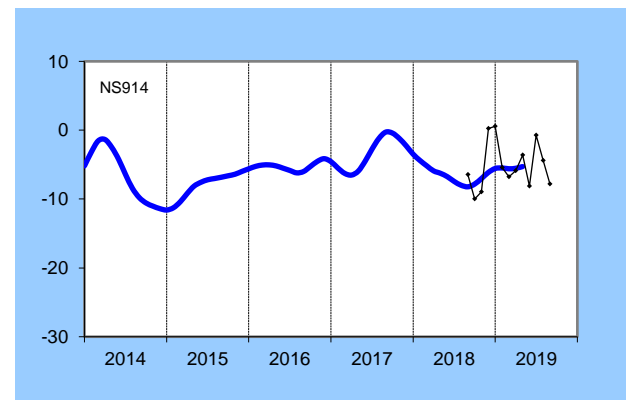
DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMEN



BAUWERBE



HANDEL



— Saisonbereinigte und geglättete Reihe
 Quelle: BNB

◆ Saisonbereinigte Reihe

SYNTHETISCHE KURVEN UND ZUGRUNDE LIEGENDE KOMPONENTEN

TABELLE 1

Saisonbereinigter Saldo der Antworten "Zunahme" oder "überdurchschnittlich"(+) und "Abnahme" oder "unterdurchschnittlich"(-).	1980-2019 ¹			Bruttoreihe				Geglättete Reihe			
				2019				2019			
	Min.	Max.	Avg.	Mai	Juni	Juli	Aug.	März	April	Mai	Juni
Synthetische Gesamtkurve	- 31,8	+ 9,2	- 7,1	- 3,6	- 4,9	- 5,0	- 5,8	- 2,1	- 2,9	- 3,8	- 4,6
Kurve des verarbeitenden Gewerbes	- 34,3	+ 6,0	- 10,1	- 6,6	- 8,5	- 9,1	- 9,6	- 4,9	- 5,9	.	.
Bewertung der Auftragseingänge insgesamt	- 56,0	+ 10,0	- 21,2	- 15,3	- 19,8	- 21,8	- 21,1	- 14,2	- 16,2	.	.
Bewertung der Lagerbestände ²	- 12,9	+ 25,0	+ 5,9	+ 4,2	+ 5,6	+ 5,1	+ 6,8	+ 0,9	+ 1,9	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 36,0	+ 8,0	- 8,4	- 5,6	- 7,0	- 7,1	- 5,7	- 3,6	- 4,4	.	.
Nachfrageprognosen	- 37,0	+ 15,0	- 4,8	- 1,4	- 1,5	- 2,2	- 4,6	- 1,2	- 1,4	.	.
Kurve der Dienstleistungen für Unternehmen	- 41,7	+ 34,0	+ 10,4	+ 3,4	+ 2,0	+ 4,5	+ 3,0	+ 5,1	+ 4,8	.	.
Bewertung der durchgeführten Tätigkeit	- 54,4	+ 20,0	- 4,5	- 2,0	- 5,4	- 4,3	- 3,8	- 2,0	- 2,7	.	.
Tätigkeitsprognosen	- 32,0	+ 51,7	+ 22,7	+ 6,6	+ 8,5	+ 13,1	+ 9,9	+ 8,7	+ 8,9	.	.
Marktnachfrageprognosen	- 43,0	+ 45,0	+ 14,0	+ 5,6	+ 2,7	+ 4,7	+ 2,9	+ 6,2	+ 5,5	.	.
Kurve des Baugewerbes	- 39,0	+ 24,3	- 7,0	+ 4,0	+ 2,1	+ 2,6	+ 2,2	+ 4,1	+ 3,5	.	.
Entwicklung der Auftragseingänge	- 52,0	+ 40,0	- 4,3	+ 10,8	+ 4,8	+ 8,5	+ 5,2	+ 4,7	+ 4,9	.	.
Entwicklung des Materialeinsatzes	- 19,4	+ 24,0	+ 1,8	- 0,2	+ 1,0	+ 2,0	- 1,1	+ 1,2	+ 0,7	.	.
Bewertung der Auftragseingänge	- 74,0	+ 30,0	- 22,7	+ 3,5	+ 0,1	- 4,5	+ 1,3	+ 2,9	+ 2,1	.	.
Nachfrageprognosen	- 39,0	+ 21,0	- 3,0	+ 2,0	+ 2,3	+ 4,2	+ 3,5	+ 4,8	+ 4,5	.	.
Kurve des Handels	- 28,6	+ 16,0	- 2,2	- 8,1	- 0,7	- 4,4	- 7,8	- 5,5	- 5,3	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 18,4	+ 18,0	+ 1,7	- 1,3	+ 0,8	- 7,5	- 6,5	- 0,2	- 1,1	.	.
Nachfrageprognosen	- 40,0	+ 29,0	- 0,1	- 9,0	- 5,9	- 0,8	- 5,7	- 8,6	- 8,4	.	.
Prognosen der Lieferantenaufträge	- 39,0	+ 15,0	- 7,2	- 14,0	+ 2,9	- 4,9	- 11,3	- 4,9	- 5,0	.	.

¹ Extremwerte und Durchschnitt jedes Indikators (Bruttoreihe) seit Januar 1980.

² Ein positiver (negativer) Saldo bedeutet, dass die Lagerbestände von den bei der Erhebung befragten Unternehmern als überdurchschnittlich (unterdurchschnittlich) hoch angesehen werden. Zur Berechnung der Kurve wird das Vorzeichen dieses Indikators umgekehrt.

SONSTIGE INDIKATOREN DER KONJUNKTURUMFRAGE

TABELLE 2

Saisonbereinigter Saldo der Antworten "Zunahme" oder "überdurchschnittlich"(+) und "Abnahme" oder "unterdurchschnittlich"(-).	1980-2019 ¹			Bruttoreihe				Geglättete Reihe			
				2019				2019			
	Min.	Max.	Avg.	Mai	Juni	Juli	Aug.	März	April	Mai	Juni
Verarbeitendes Gewerbe											
Entwicklung des Produktionsrhythmus	- 33,0	+ 20,0	- 0,8	+ 1,3	- 2,3	- 13,6	+ 1,7	- 1,5	- 1,9	.	.
Entwicklung der Inlandsaufträge	- 35,0	+ 16,0	- 7,6	+ 4,6	- 10,2	- 14,9	- 10,4	- 2,8	- 4,7	.	.
Entwicklung der Auslandsaufträge	- 44,0	+ 30,0	- 2,6	- 10,7	- 4,0	- 18,3	- 0,9	- 7,1	- 8,7	.	.
Bewertung der Auftragseingänge	- 61,0	+ 10,0	- 22,6	- 20,2	- 17,2	- 24,1	- 21,3	- 14,3	- 16,0	.	.
Preisentwicklung	- 21,0	+ 24,0	+ 1,1	- 2,7	- 0,7	- 3,7	- 4,2	- 0,2	- 0,9	.	.
Preisprognosen	- 24,0	+ 43,0	+ 6,7	+ 5,7	+ 3,9	+ 1,4	+ 0,1	+ 3,2	+ 3,2	.	.
Auslastungsgrad der Kapazitäten											
(in % der gesamten Produktionskapazitäten)	70,1	84,6	79,0	-	-	80,4	-				
Quelle: Vierteljährliche Produktionskapazitätserhebung											
Dienstleistungen für Unternehmen											
Entwicklung der Tätigkeit	- 38,0	+ 37,0	+ 10,1	+ 22,4	+ 1,2	- 5,3	+ 21,4	+ 8,1	+ 5,5	.	.
Entwicklung der Beschäftigung	- 49,4	+ 34,0	+ 7,3	+ 9,3	+ 14,8	+ 14,7	+ 16,6	+ 9,2	+ 10,0	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 35,0	+ 48,0	+ 17,6	+ 12,2	+ 14,1	+ 11,0	+ 13,5	+ 16,4	+ 15,9	.	.
Preisentwicklung	- 15,8	+ 12,0	+ 1,9	- 1,3	+ 0,2	+ 1,9	+ 3,5	+ 2,8	+ 2,0	.	.
Preisprognosen	- 13,0	+ 30,0	+ 6,7	+ 6,6	+ 9,0	+ 6,8	+ 11,7	+ 9,0	+ 7,8	.	.
Baugewerbe											
Entwicklung der Tätigkeit	- 44,0	+ 34,7	- 4,3	+ 8,9	+ 5,8	+ 5,8	+ 10,3	+ 3,0	+ 3,8	.	.
Entwicklung der Beschäftigung	- 38,0	+ 22,0	- 5,2	- 2,6	+ 1,0	- 2,8	- 2,0	- 1,8	- 2,0	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 50,0	+ 30,0	- 4,8	+ 4,7	+ 7,3	+ 7,3	+ 8,1	+ 7,3	+ 7,1	.	.
Preisentwicklung	- 27,1	+ 32,0	- 2,0	- 1,5	- 1,8	- 1,8	+ 1,0	+ 1,7	+ 0,7	.	.
Preisprognosen	- 20,6	+ 46,0	+ 5,2	+ 5,4	+ 4,0	+ 3,2	+ 4,3	+ 7,8	+ 6,9	.	.
Handel											
Verkaufsentwicklung	- 47,9	+ 43,0	- 0,3	- 6,1	- 9,5	- 6,6	+ 29,7	- 12,8	- 10,5	.	.
Bewertung der Verkäufe	- 41,6	+ 28,0	- 9,1	- 7,7	- 2,8	- 14,0	+ 6,9	- 13,5	- 12,9	.	.
Bewertung der Lagerbestände ²	- 12,9	+ 32,0	+ 12,1	+ 22,4	+ 13,7	+ 15,8	+ 7,8	+ 14,1	+ 14,4	.	.
Preisentwicklung	- 20,0	+ 50,0	+ 1,9	+ 4,8	+ 9,4	+ 5,1	+ 10,6	+ 1,4	+ 2,6	.	.
Preisprognosen	- 11,0	+ 66,2	+ 11,3	+ 3,3	+ 13,3	+ 4,2	+ 4,3	+ 7,4	+ 7,8	.	.

¹ Extremwerte und Durchschnitt jedes Indikators (Bruttoreihe) seit Januar 1980.

² Ein positiver (negativer) Saldo bedeutet, dass die Lagerbestände von den bei der Erhebung befragten Unternehmern als überdurchschnittlich (unterdurchschnittlich) hoch angesehen werden.

Vierteljährliche Erhebung bei den Unternehmen zu den Kreditbedingungen – Juli 2019

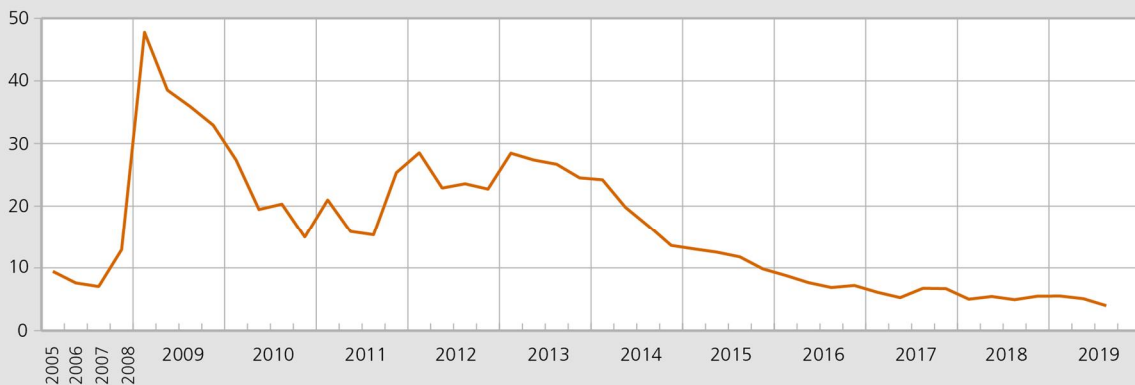
Die Wahrnehmung der Kredithürde ist im Juli weiter gesunken

Die vierteljährliche Erhebung der Belgischen Nationalbank vom Juli 2019 über die Beurteilung der Kreditbedingungen durch die Unternehmen zeigt, dass sich die allgemeinen Bedingungen für den Zugang zu Bankkrediten weiter gelockert haben. Der allgemeine Indikator für die Wahrnehmung der Kredithürde fiel von 5,1 % im April auf 4,0 % im Juli, den tiefsten Stand seit Beginn der Erhebung im Jahr 2005.

Die Ergebnisse nach Wirtschaftszweig zeigen, dass die Kreditbedingungen in allen Bereichen als weniger streng angesehen wurden. Die größte Lockerung gab es bei den Dienstleistungen für Unternehmen (von 7,3 % auf 5,6 %), gefolgt vom Baugewerbe (von 6,1 % auf 5,1 %) und dem verarbeitenden Industrie (von 3,3 % auf 2,6 %).

Die Verteilung der Ergebnisse nach Unternehmensgrößen zeigt, dass nur mittlere Unternehmen (50 bis 249 Arbeitnehmer) eine Verschärfung der Kreditbedingungen erfahren haben. In allen anderen Kategorien von Unternehmen haben sich die Kreditbedingungen gelockert, insbesondere in großen und sehr großen Unternehmen (ab 250 Arbeitnehmern).

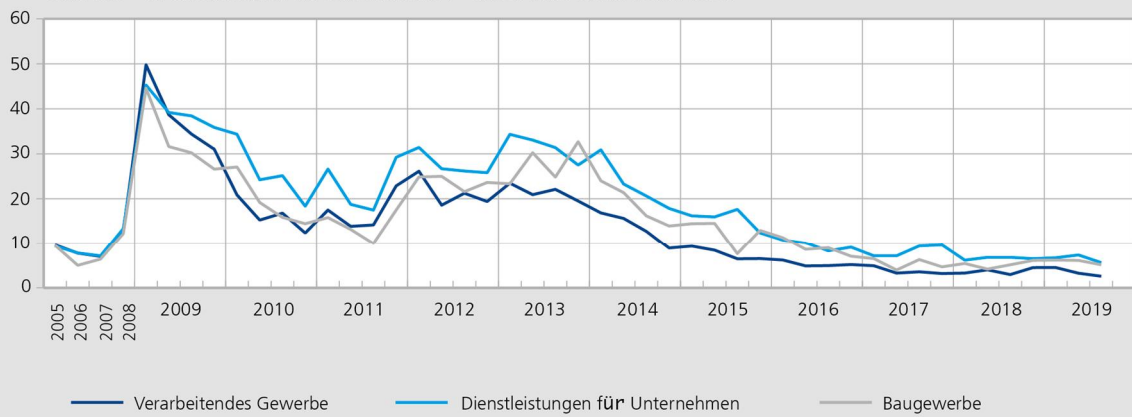
GRAFIK 2 - WAHrgENOMMENE KREDITHÜRDE¹ - GLOBALER INDIKATOR



Quelle: BNB - vierteljährliche Erhebung zu den Kreditbedingungen.

¹ Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

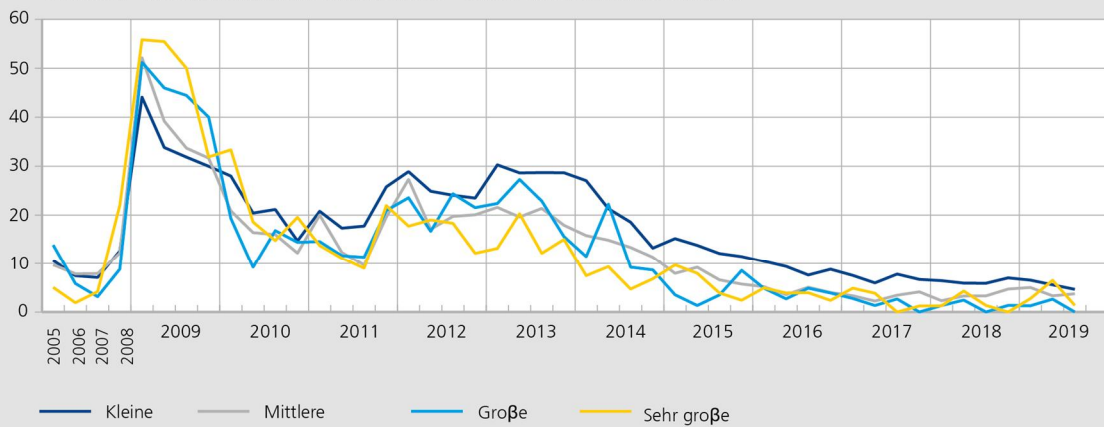
GRAFIK 3 - WAHRGENOMMENE KREDITHÜRDE¹ - NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN



Quelle: BNB - vierteljährliche Erhebung zu den Kreditbedingungen.

¹ Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

GRAFIK 4 - WAHRGENOMMENE KREDITHÜRDE¹ - NACH UNTERNEHMENSGRÖSSE²



Quelle: BNB - vierteljährliche Erhebung zu den Kreditbedingungen.

¹ Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

² Kleine = 1-49 Beschäftigten; mittlere = 50-249 Beschäftigten; große = 250-499 Beschäftigten; sehr große = 500 Beschäftigten oder mehr.

TABELLE 3 **INDIKATOR DER WAHrgENOMMENEN KREDITHÜRDE¹**

	07-2018	10-2018	01-2019	04-2019	07-2019
Globaler Indikator²	4,9	5,5	5,5	5,1	4,0
Nach Wirtschaftszweigen					
Verarbeitendes Gewerbe	3,0	4,5	4,5	3,3	2,6
Dienstleistungen für Unternehmen	6,8	6,5	6,7	7,3	5,6
Baugewerbe	5,1	6,1	6,2	6,1	5,1
Nach Unternehmensgröße³					
Kleine	5,9	7,0	6,5	5,6	4,6
Mittlere	3,3	4,7	5,0	3,3	3,7
Große	0,0	1,4	1,3	2,6	0,0
Sehr große	1,4	0,0	2,7	6,5	1,4

¹ Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

² Gewichteter Durchschnitt des verarbeitenden Gewerbes, der Dienstleistungen für Unternehmen und des Baugewerbes (Gewichtungskriterium: Gesamte Kreditaufnahme bei Kreditinstituten). Innerhalb der Wirtschaftszweige sind die Antworten der Unternehmen jedoch nicht gewichtet.

³ Kleine = 1-49 Beschäftigten; mittlere = 50-249 Beschäftigten; große = 250-499 Beschäftigten; sehr große = 500 Beschäftigten oder mehr.

Methodik bezüglich der „wahrgenommenen Kredithürde“ der Unternehmen

Seit Februar 2014 veröffentlicht die Belgische Nationalbank (BNB) einen Indikator im Rahmen der vierteljährlichen Erhebung zu den Kreditbedingungen, die sie bei den Unternehmen durchführt. Diese Messgröße, die die „wahrgenommene Kredithürde“ anzeigt, bildet den Prozentsatz der Unternehmen ab, welche die derzeitigen Kreditbedingungen ungünstig beurteilen. In statistischer Hinsicht dürfte dieser Indikator interessanter sein als eine Messgröße, die den Prozentsatz günstiger Beurteilungen oder den Saldo aus günstigen und ungünstigen Beurteilungen darstellt. Der Indikator ist zudem einfach zu interpretieren, denn ein Anstieg zeigt, dass die Unternehmen sich verschärfende Kreditbedingungen wahrnehmen, und umgekehrt. Der von der BNB erstellte Indikator der wahrgenommenen Kredithürde wird seit Januar 2009 vierteljährlich veröffentlicht¹.

¹ Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung bei den Unternehmen über die Kreditbedingungen sind in der vierteljährlichen Veröffentlichung der Beobachtungsstelle der Kredite an nichtfinanzielle Gesellschaften enthalten und kommentiert, so wie die belgischen Ergebnisse der ESCB-Bank Lending Survey (http://www.nbb.be/doc/DQ/BLS/fr/BLS_home.htm).